



LANUV NRW, Postfach 10 10 52, 45610 Recklinghausen

Rhein-Kreis Neuss
Amt für Entwicklungs- und
Landschaftsplanung
Herr Temburg
Lindenstr 2 – 16
D-41515 Grevenbroich

EINGEGANGEN

19. Jan. 2016

Rhein-Kreis Neuss
Amt 61

Auskunft erteilt:

Volker Hoffmann

Direktwahl 0201/7995-1854

Fax 0201/7995-1857

Volker.hoffmann@lanuv.nrw.de

Aktenzeichen 78/Hff

bei Antwort bitte angeben

Ihre Nachricht vom: 16.12.15

Ihr Aktenzeichen:

Quecksilberausstoß Kohlekraftwerke

Datum: 1.01.2016

Sehr geehrter Herr Temburg,

Hauptsitz:

Leibnizstraße 10

45659 Recklinghausen

Telefon 02361 305-0

Fax 02361 305-3215

poststelle@lanuv.nrw.de

www.lanuv.nrw.de

Dienstgebäude:

Essen (1), Wallneyer Str. 6

in Ihrem Schreiben vom 16.12.2015 bitten Sie um Informationen und Daten zum Thema Quecksilberausstoß von Kohlekraftwerken im Hinblick auf einen Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Ab Hbf Essen mit U 11 bis

"Messe West/Süd, GRUGA",

weiter mit Bus 142 Richtung

Kettwig bis Haltestelle

"Wetteramt/LANUV"

Im Folgenden sind die hier vorliegenden Daten zu den luftseitigen **Quecksilber-Emissionen** aus Anlagen im Rhein-Kreis Neuss zusammengestellt. In der ersten Tabelle sind die Hg-Emissionen der Kraftwerke und Abfallverbrennungsanlagen aufgeführt. Sie wurden den Emissionserklärungen nach der 11. BImSchV für 2012 und den PRTR-Daten für 2013 entnommen. Diese beiden Datenquellen wurden ebenfalls für die branchenbezogene Auswertung in der zweiten Tabelle herangezogen. Bei den angegebenen PRTR-Daten besteht ein Schwellenwert von 10 kg/a. Nur wenn dieser überschritten wird, erfolgt eine Berichterstattung der Betreiber. Für die PRTR-Daten in 2013 fehlen daher die entsprechenden Angaben.

Bankverbindung:

Landeskasse Düsseldorf

Konto-Nr.: 41 000 12

Helaba

(BLZ 300 500 00)

BIC-Code: WELADED

IBAN-Code: DE 41 3005

0000 0004 1000 12

Anlage	Ort	Art der Anlage	Emissions- erklärung 2012 Hg [kg/a]	PRTR 2013 Hg [kg/a]
Kraftwerk Frimmersdorf	Grevenbroich	Kraftwerk	119	69
Kraftwerk Neurath	Grevenbroich	Kraftwerk	497	667
CURRENTA RVAD	Dormagen	Abfallverbrennung	2,3	k.A.

Branche	Emissions- erklärung 2012 Hg [kg/a]	PRTR 2013 Hg [kg/a]
Wärmeerzeugung, Bergbau, Energie	616	736
Steine und Erden, Glas, Keramik, Baustoffe	<0,1	k.A.
Chemische Erzeugnisse, Mineralölraffination	7	k.A.
Nahrungs-, Genuss- und Futtermittel	<0,1	k.A.
Verwertung und Beseitigung von Abfällen	2,3	k.A.
Lagerung, Be- und Entladen von Stoffen	<0,1	k.A.
Sonstiges	<0,1	k.A.
Gesamt:	625	736

Hinsichtlich der **Quecksilber-Immissionen** ergibt sich folgendes Bild:

Hg-Konzentrationen in der Luft werden durch das LANUV derzeit nicht gemessen.

Die Quecksilberkonzentration in Deutschland beträgt nach Daten des UBA emittentenfern 1 bis 2 ng/m³ und entspricht damit den für 2013 modellierten Daten, die für Europa insgesamt eine sehr homogene Verteilung aufweisen. [1].

In einem Sondermessprogramm des LANUV zur Quecksilberdeposition in Nordrhein-Westfalen wurden im Messzeitraum April 2012 bis April 2013 an 9 Messstellen durchschnittlich 0,031 µg/(m²*d) oder 11,3 g/(km²*a) ermittelt. Die Ergebnisse stimmen bezüglich der Belastung gut mit anderen Messungen aus Deutschland überein [2]. Die Verteilung der Belastung ist insgesamt und auch in NRW homogen. An den industriell geprägten Messpunkten ist die

Quecksilberdeposition gegenüber ländlichen Gebieten dabei um weniger als das Zweifache erhöht.

Seite 3 / .01.2016

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



(Volker Hoffmann)

[1]

http://www.msceast.org/index.php?option=com_content&view=article&id=88&Itemid=29

[2]

<https://www.umweltbundesamt.de/daten/luftbelastung/schwermetalldepositionen>